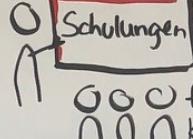
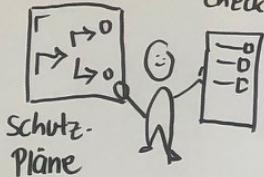


TIROLER AKTIONSPLAN

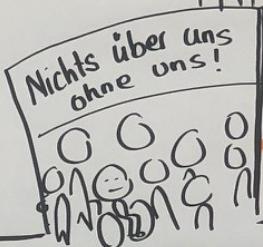
UN KONVENTION



KRISEN-, ZIVIL- und KATASTROPHEN SCHUTZ



für Einsatz-kräfte



Menschen mit Behinderungen sollen ihr Wissen einbringen können!

CORONA-KRISE

Menschen mit Behinderungen wurden nicht genug berücksichtigt

das soll anders sein



Es soll Lösungen geben, damit die Bedürfnisse der MmB berücksichtigt sind

volle Unterstützung auch wenn Corona (Pandemie) ist.

UN BRK

Warum machen wir das?

g

Nationaler
Aktions-Plan



Tiroler Aktions-Plan

Das Leben für Menschen mit Behinderungen soll besser werden!

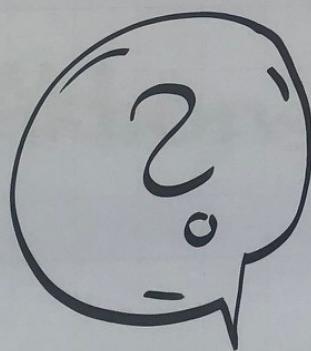
9. Juli 1997

BV-G

2008

UN BRK

Wie soll das konkret gehen?



Arbeitsgruppen



Unterlagen

Betroffene einbeziehen, dann?

Ergebnisse

Konkret wird es im Laufe der Zeit umgesetzt!



2022

TIROLER AKTIONSPLAN

RUNDE 1

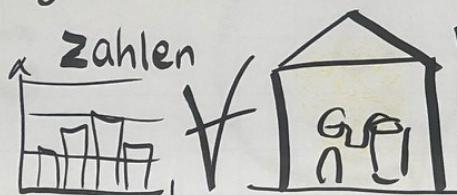
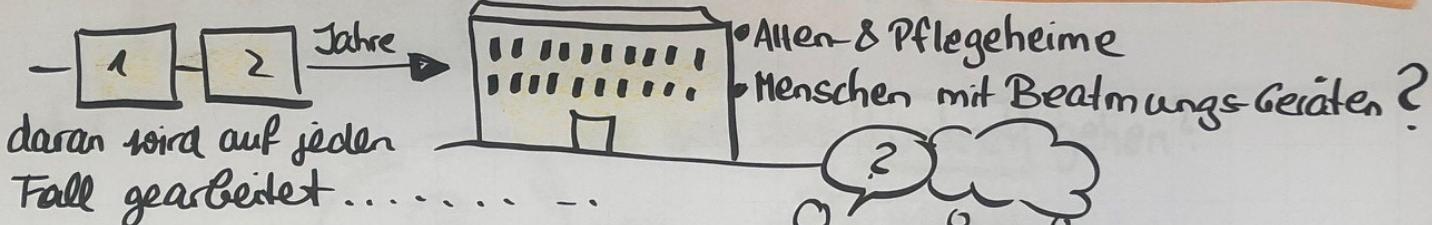
ZIVIL-
UND
KATASTROHE
SCHUTZ

BUCH
VON
Mark Elsberg

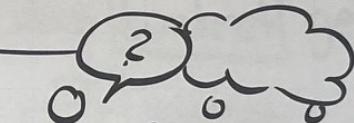


Das ist, wenn
der Strom
ausfällt?

Das ist im „Katastrophen-Schutz“ mit bedacht



Zahlen
Wie viele Menschen leben zu Hause?

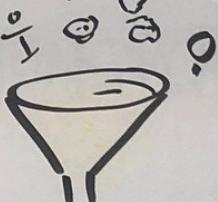


Wer darf denn dann Medikamente geben im „Notquartier“?



Lösungen

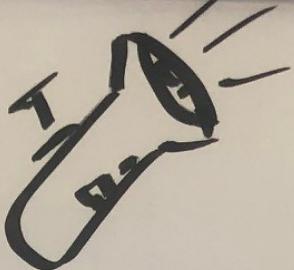
Überlegt



in der Corona-Zeit
haben wir da
schon viel gelernt

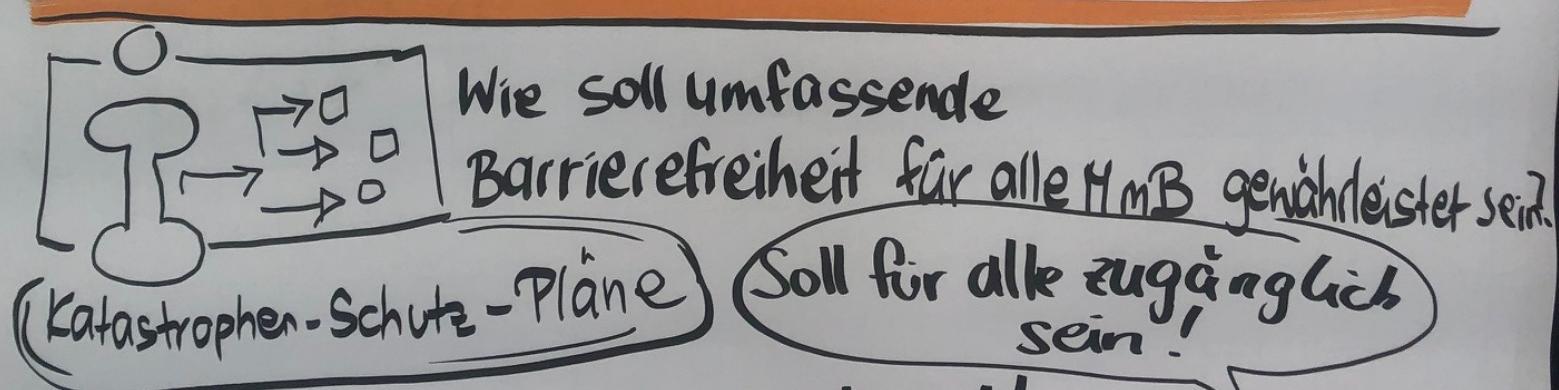
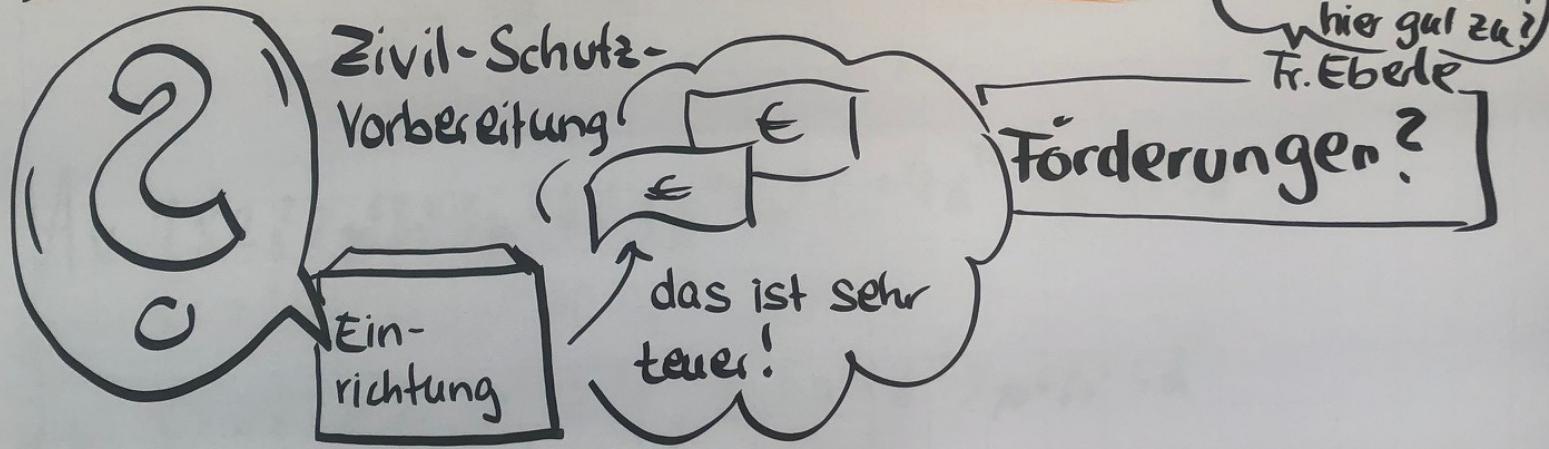


Ein Buch aus der Sicht von MmB darüber schreiben.



Zivil-Schutz-Geräte für MmB

Vom Zivilschutz-Verband Innenminister



Die gelten im ganzen Land!
Bei bestimmten
Einrichtungen muss man dann
genauer schauen!



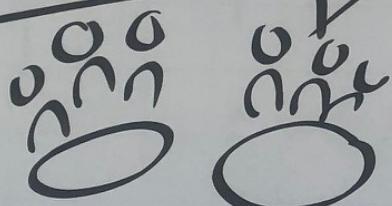
wir werden gefragt

Wie stellen wir sicher, dass Betroffene befragt und gehört werden?

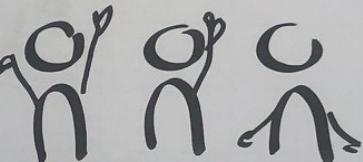
alle Gruppen einbinden!

TAP

①

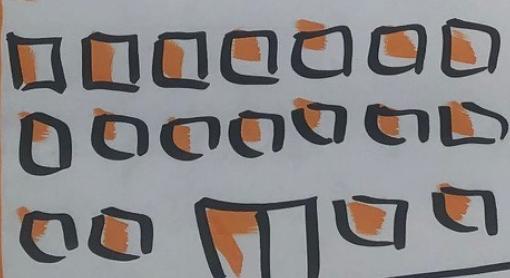


②



GREMIEN IM LAND

HTL Innsbruck



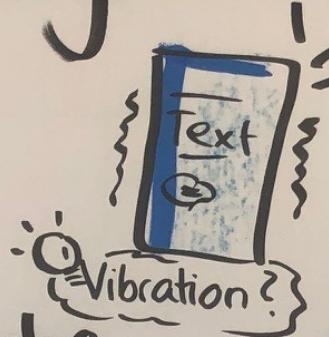
zusammen

arbeiten

Land
Tirol

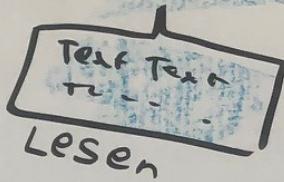
Alarm wird geschickt!

Warn-Systeme



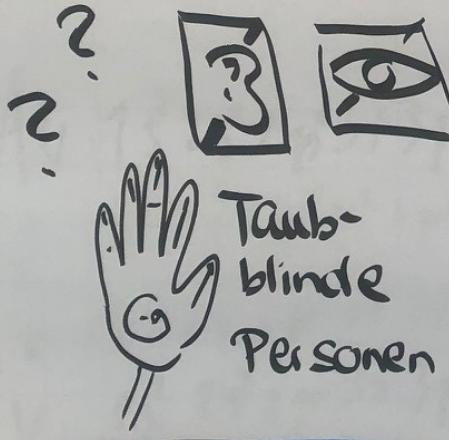
Netz-
betreiber

- mehrere Sprachen
- an alle Handies
- die im Gefahrenbereich



11) Hören

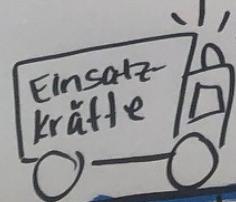
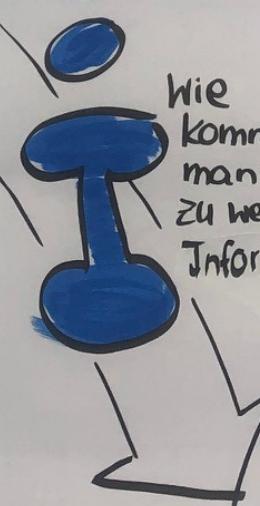
Alarm-Signale muss man lernen!



— — — — — ABER ES MUSS AUCH
ANDERE WEGE GEBEN — — — — —



wie kommt man dann zu weiteren Informationen?
Können oft nicht gut lesen!



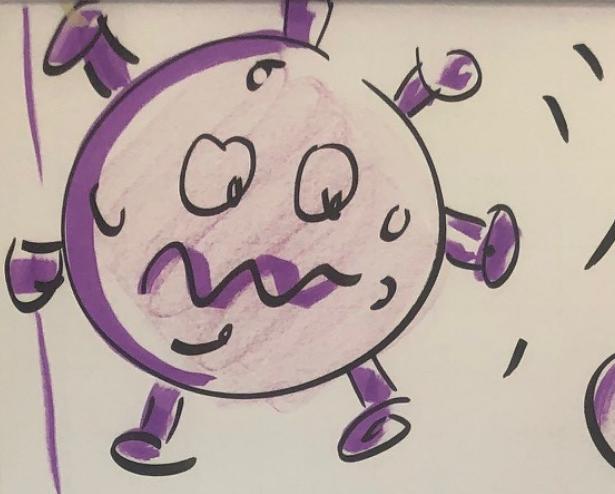
wie wissen die,
wo sie hin sollen?



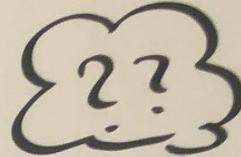
Was ist im Notfall zu tun?

und was die Personen brauchen

Das ist AUCH NOCH wichtig:



= gerade am Anfang!
alle hatten viel Angst



sehr isoliert!

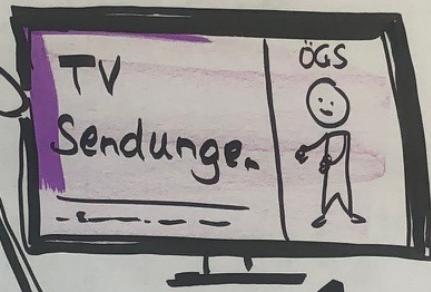


Barrierefrei
Informationen
DIGITAL ✓



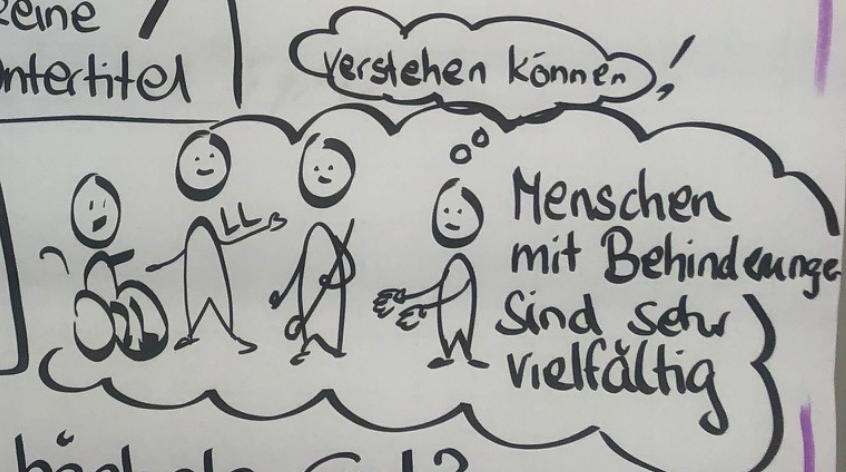
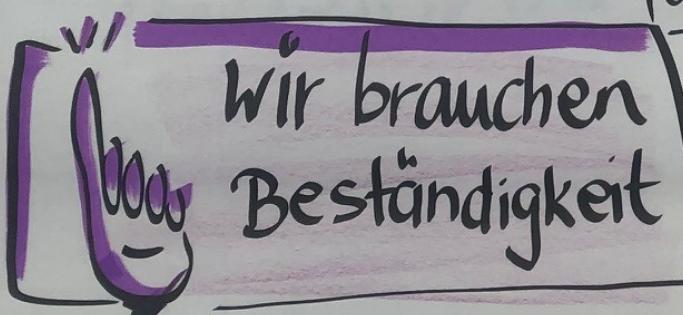
Das war schwierig:

keine ÖGS
Dolmetscher
oder zu klein im Bild



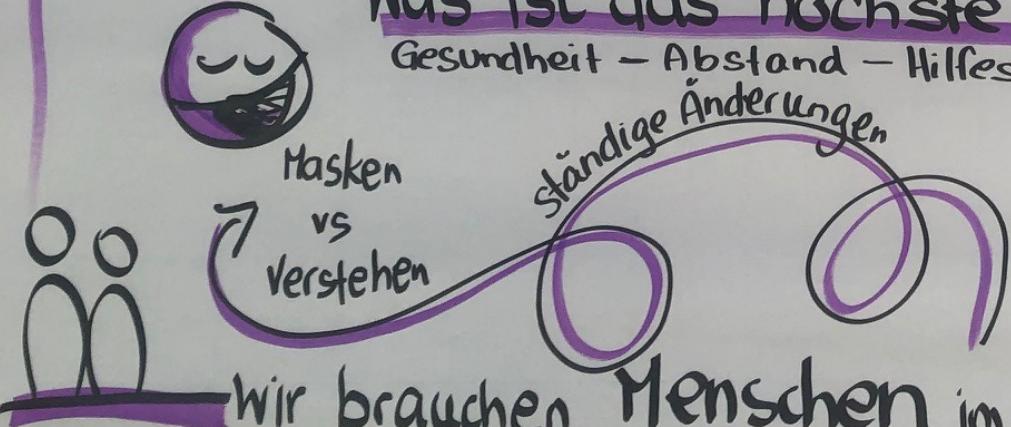
keine Untertitel

Ältere Leute
haben kein
Smart-Phone
oder können es nicht
gut bedienen 😊



Was ist das höchste Gut?

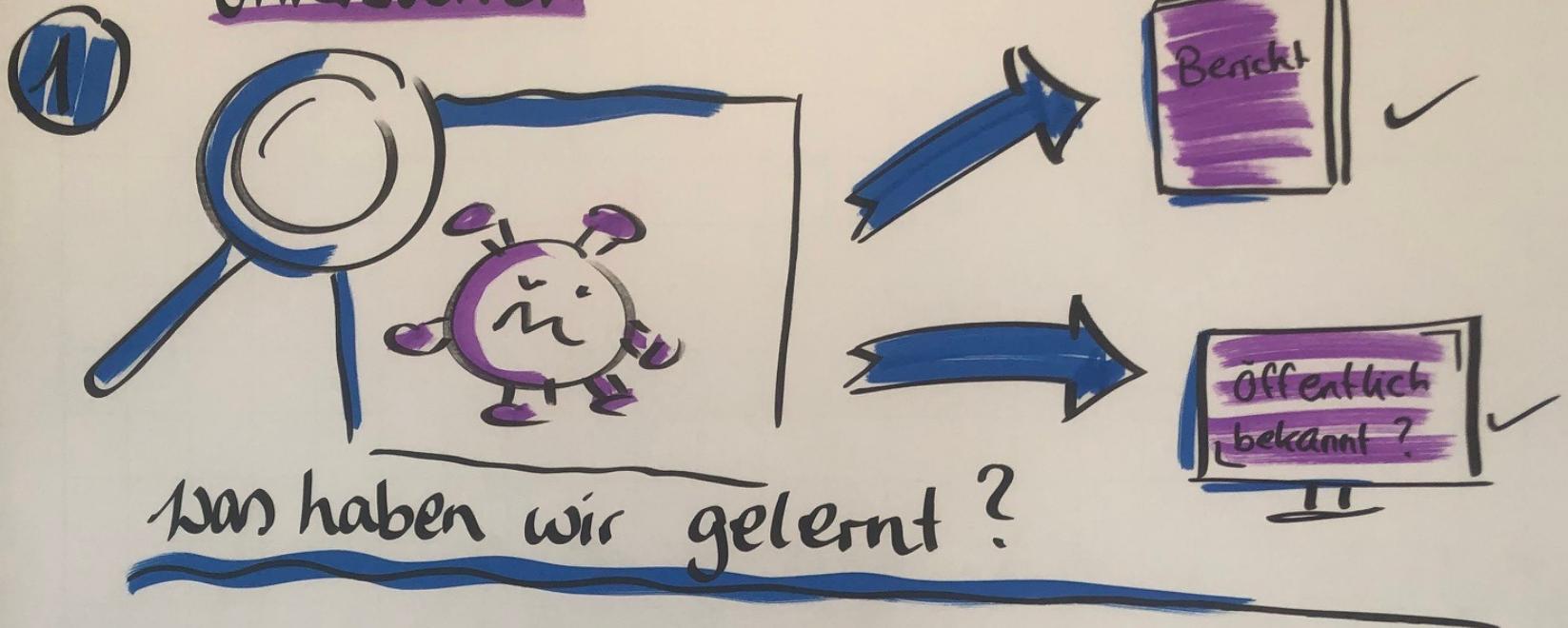
Gesundheit - Abstand - Hilfestellung



oft braucht es
lange, bis Information
bei der Gruppe ankommt!

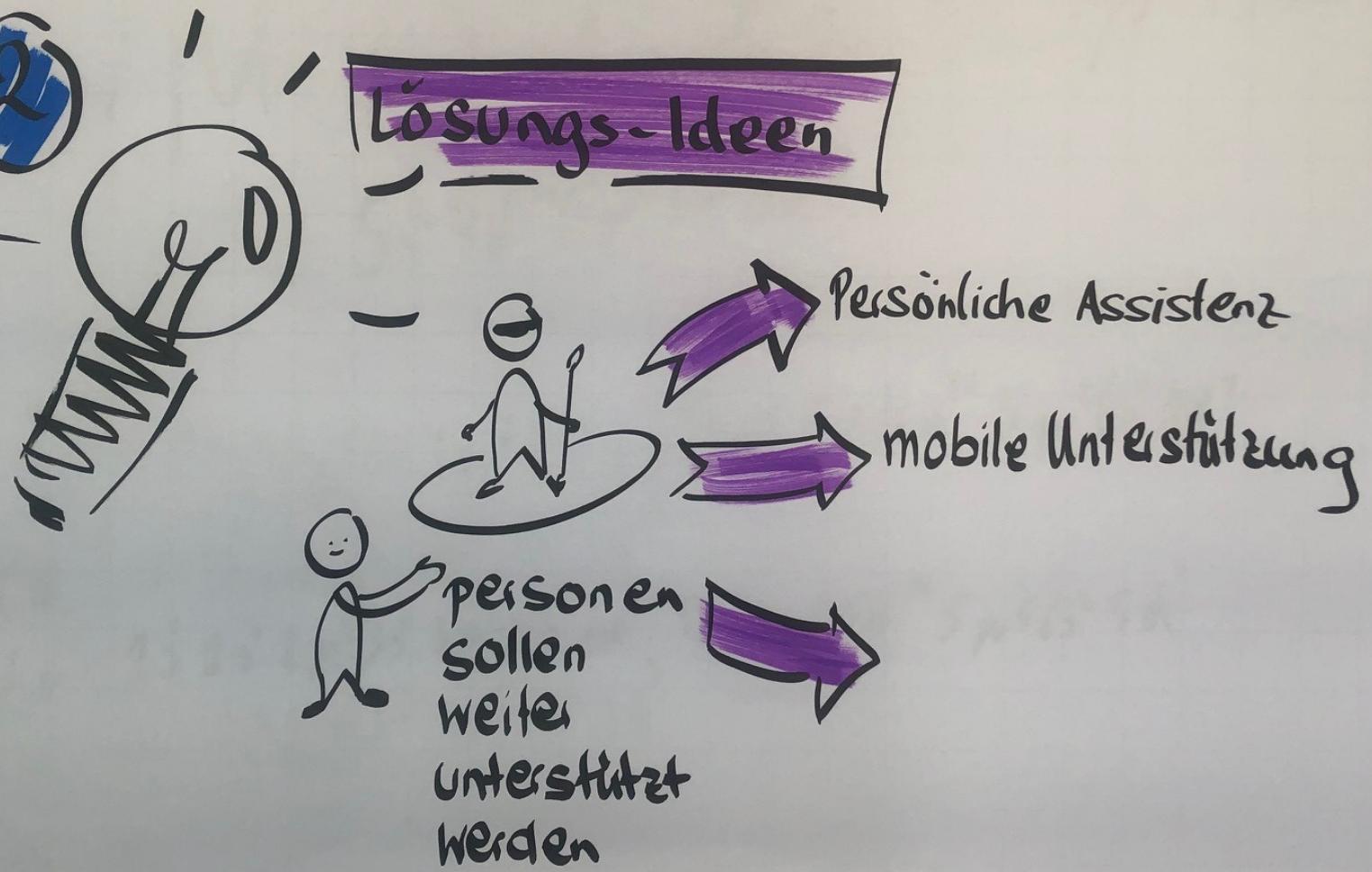
wir brauchen Menschen im Kontakt

Untersuchen



1

Lösungs-Ideen

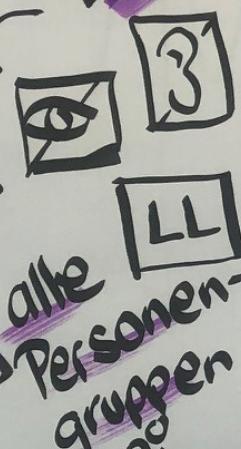


Hat deutlich
gezeigt . . .

vorausschauend
denken!

Was vorher schon
gefehlt hat...
Wir brauchen Lösungen

Kommunizieren



Betroffene

Assistieren
Unterstützer:innen
Helfer:innen
Angehörige

berühren

ausreichend Personal

damit Kontakt möglich ist

z.B.
Einrichtungs-Leitung

Erreichbarkeit sicherstellen, aber
auch Pausen für die
Helfer:innen

1 eine
Kontakt-
nummer
einrichten?



MAßNAHMEN

Womit
starten
wir?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

FOLIE 1

① Krisen - Management

MmB reden mit



so machen wir damit
weiter

Beratende
Funktion

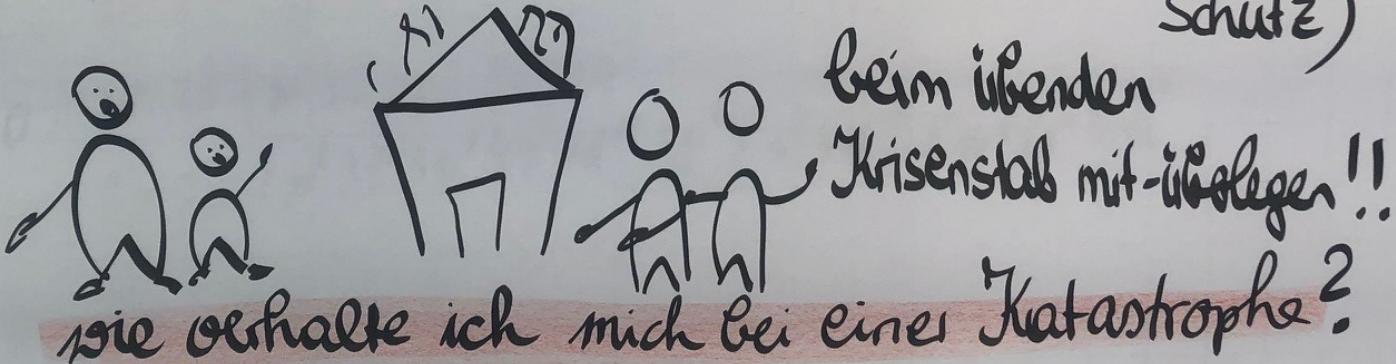


Checkliste => was braucht's?
die es
schon gibt

dann
planen

Übungen

② MmB bei [Schulungen] dabei (Katastrophen- schutz)



wie verhalte ich mich bei einer Katastrophe?

③ Schulungen für Einsatzkräfte

TIPP

Tirol
Land
Schreibt



Was ist wichtig im Umgang mit MmB?

Wie rette ich richtig?

So geht das!

Was muss geschult werden?



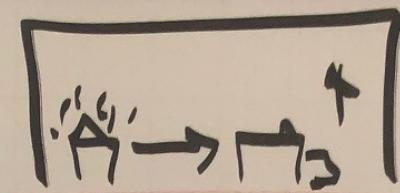
Ratz-
Fatz

1.) prüfen, was es gibt

2.) Schulungen entwickeln

das kann auch schnell gehen!

FOLIE 2



1.) Katastrophen-Schutz und Notfall-Plan
werden alle 3 Jahre begutachtet
da kann man das aufnehmen,
SOFORT bei nächster Begutachtung starten!

2.) CHECKLISTEN

Die Einbindung der Menschen mit Behinderungen
braucht Zeit und soll sorgfältig gemacht werden

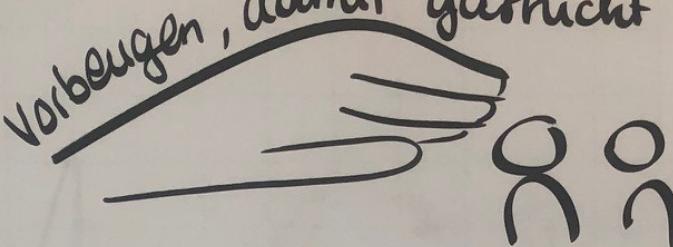
3.) PLÄNE mit Unterstützung anschauen

• laufend

FOLIE 3

1) Katastrophen-Vorsorge

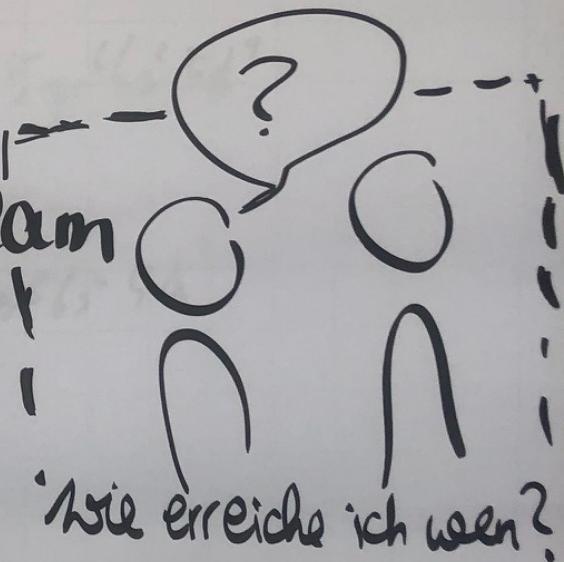
Vorbeugen, damit gar nicht erst etwas passiert



2) Wege von Warnungen



3.) transparentes Krisen-Team

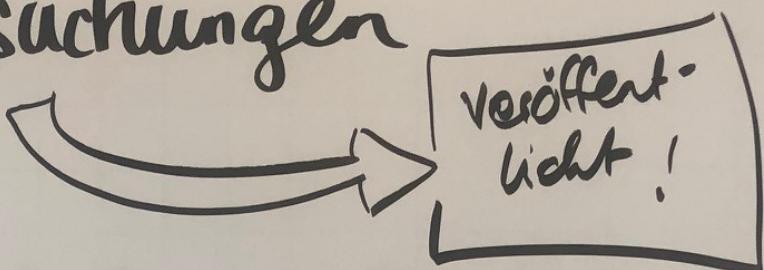


4.) ALLE sollen in Katastrophen-Fällen informiert werden

CORONA-KRISE

Folie 1

① Untersuchungen

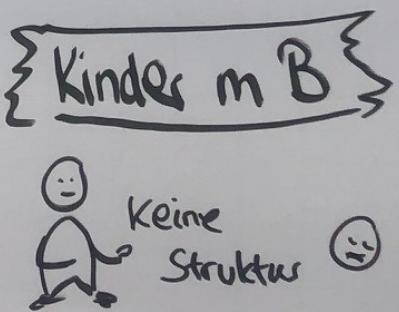


② Land Tirol



Entwicklungen
rund um die Krise

③ Welche Menschen-Gruppen waren besonders betroffen



CORONA

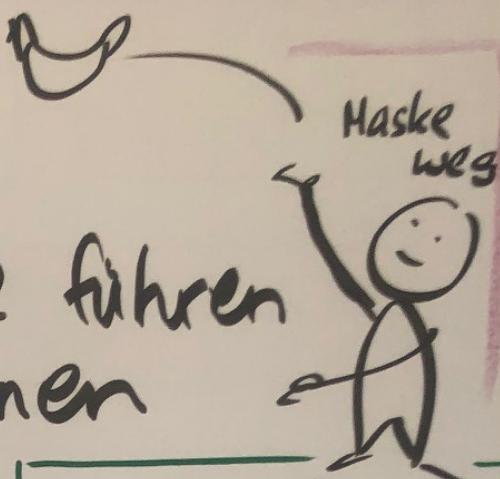
Folie 2

① MmB

Körperliche Nähe ermöglichen



Gespräche führen können



② DL

Wer kontrolliert das?

Verden die Leistungen weiter erbracht?
„Kontrollieren“

Ausnahme von Maskenpflicht für GL

in Einrichtungen & Organisationen nicht bekannt!

Sozialabteilung des Landes

→ Maßnahmen ableiten!

Rückmeldungen der Betroffenen ist wichtig

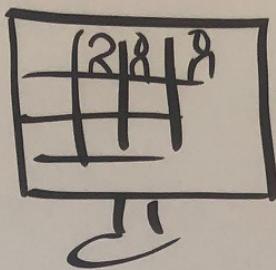
③ MmB

Unterstützung



Corona Folie 3

①



Digitale Kommunikation

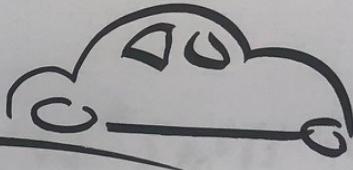
②

Maßnahmen-Katalog



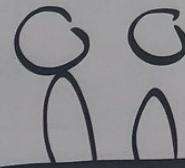
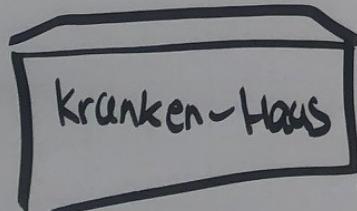
③

Mobile Dienste



mobile Medizin-Teams (ergänzend zu Hausärzt:innen,
die da zuständig sind)

④



besuchen & begleiten

- Angehörige
- Sozialarbeiter:innen
- Dolmetscher:innen

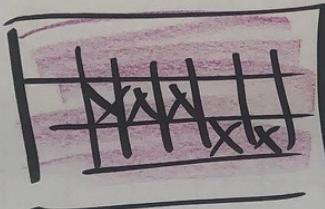
- Assistenz

Corona Folie 4

1.

nicht automatisch
Risikogruppe sein

2.



Kurzarbeit für MmB

Das muss man wahrscheinlich weiter denken..

z.B. die Leistung unbürokratisch Wechseln
können [stationär → ambulant]

3.

(Grippe-)Pandemie - Plan

langfristig

Was tun wir,
wenn ein Virus kommt?

6000 Bedürfnisse

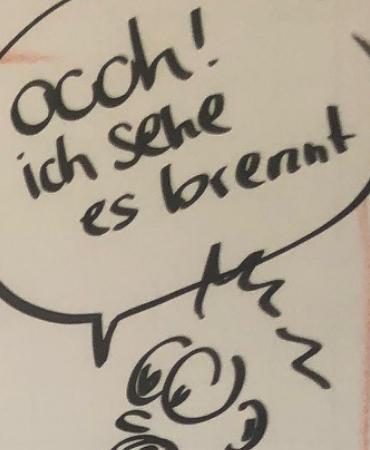
MmB berücksichtigen

IST-STAND → ETAPPEN-PLAN

Daten erheben [da ist schon viel da!]



Land - Gemeinden



Kommunikation



VORBEUGEN



ALARMIEREN

WARNEN

Achtung!
Achtung!

Da kommt was
Schlimmes!

Lernen



Üben für den Notfall



RETten

Was kann
ich selber tun?



OPFER

Wissen, worauf man achtet!



RETTER

wie rette ich
richtig?



GERETTET SEIN



Medizin

ÖS

Essen

aber noch nicht wieder zu Hause
Logistik

